



Prognose der Lawinengefahr für **Donnerstag 16. Februar 2017**

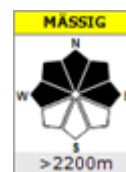
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 15. Februar 2017

HEIMTÜCKISCHE GEFAHRENSTELLEN



Lawinewarndienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Die Lawinengefahr geht weiter zurück, im ganzen Land herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Besonders im schattigen Steilgelände an Übergängen von wenig zu viel Schnee sind Lawinen insbesondere mit großer Zusatzbelastung auszulösen, dies vor allem entlang des Alpenhauptkammes. Die Lawinengrößen sind meist klein, je nach Gelände und abhängig davon ob die Lawine bis in den Altschnee durchbricht, kann sie auch größere Dimension erreichen. Mit zunehmender Höhe steigt auch die Störungsanfälligkeit der Tribschneepakete an, speziell in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr, speziell im noch wenig begangenen Gelände. Mit der Tageserwärmung und der Sonnenstrahlung nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit für spontane Nassschneelawinen zu.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die Schneedecke setzt und verfestigt sich bei den aktuellen meteorologischen Bedingungen vor allem im sonnenexponierten Gelände. Hier muss man in der Früh auch mit einer teils tragfähigen Schmelzharschkruuste rechnen auf der jedoch Abrutschgefahr besteht. In hohen Lagen und im nordexponierten oder schattigen Gelände setzt und verfestigt sich die Schneedecke langsamer, speziell Schwachschichten und Schwimmschnee im Inneren der Schneedecke stellen weiterhin eine heimtückische Gefahr dar. Die aktuell guten Wetterverhältnisse erlauben es aber eine gute und sichere Spur anzulegen und mögliche Gefahrenstellen zu erkennen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet